



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau
Gökay Akbulut, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 25. September 2019

BETREFF **Schriftliche Frage Monat September 2019**

HIER Arbeitsnummer 9/238

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

sehr geehrte Frau Kollegin Akbulut,
auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Stephan Mayer

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage der Abgeordneten Gökay Akbulut
vom 18. September 2019
(Monat September 2019, Arbeits-Nr. 9/238)

Frage

Wie viele „opinions“ im Rahmen der Interviewführung hat EASO (Das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen) nach Kenntnis der Bundesregierung seit Januar 2019 verfasst, vor dem Hintergrund, dass EASO im Rahmen der Grenzverfahren (Border Procedures) auf den fünf Inseln in der Ost Ägäis in den EU Hotspots Interviews durchführt (vgl.: https://www.ombudsman.eurpoa.eu/de/decision/en/98711#_ftn12), die zum einen das Zulässigkeitsverfahren (admissibility procedure) anbelangen, das Begründetheitsverfahren (eligibility procedure) und das „merged“ Verfahren, also verbundene Verfahren, indem die Zulässigkeit und Begründetheit („admissibility and eligibility“) zusammen geprüft wird (bitte aufschlüsseln nach Verfahren und Orten), und wie viele Interviews wurden von EASO abgebrochen, um eine Feststellung der Vulnerabilität durchzuführen (bitte aufschlüsseln nach Monaten)?

Antwort

Im Zeitraum Januar 2019 bis Juni 2019 wurden laut EASO Operational Analysis - Greece insgesamt 2.940 Interviews im Rahmen des Border-Procedure Verfahrens in den fünf Hotspots auf den griechischen Inseln von EASO durchgeführt. 57 Prozent der in diesem Zeitraum durchgeführten Interviews enthielten dabei aufgrund von Vulnerabilitätsfaktoren eine Empfehlung zur Weiterführung des regulären Asylverfahrens, womit das jeweilige Interview beendet wurde. Eine Aufschlüsselung dieses Wertes nach Monaten wird seitens EASO dabei nicht vorgenommen.

Die Daten werden als halbjährlicher Bericht veröffentlicht. Eine Auswertung für den Zeitraum Juli bis September 2019 erfolgt erst im Januar 2020.